

Sprijjel s. *Sprehe*.

Sprille F. * 'Gerte zum Herstellen des 2, 82, 52 erwähnten Holzflechtwerks' [Etlbn.].

Form: *Sprille*, Pl. *Sprillen*. — Ist im Blick auf Formen wie *Spriel* usw. an Zusammenhang mit *Spiegel* zu denken (s. d. und zur Bedeutung von S. Rheinisches Wbch. 8, 417, 15f.)?

Sprin s. *Spreen*.

Spring¹ M. 'Quelle' [Wsl. (aussterbend), Rho.]. Vgl. K. 385, C. 801, ferner *springen* 1e, *Sprung* 4.

Spring² s. *Spreen*.

Springborn M. Auch Dim. 'Springbrunnen' [Gelnhsn.]. Vgl. C. 801.

springen 1. Intrans. a. Wie schd. 'einen Sprung (oder Sprünge) machen'. *Net weit spreng* wohl 'Arbeit ohne Zaudern angreifen' [Dahlen-We; auch Uw]. Der *springt iuwer de Peisch* 'Strohbund', *em en Strihalm ofzehewen* 'wendet für ein geringfügiges Ziel zuviel auf' [Selters-Uw]. *Das ist gehüpft (oder gehopst) wie gesprungen* 'ist einerlei' s. *hüpfen*, *hopsen*. *Wäi springt de Schimmel iuwer de Heck?* usw. s. 161, 60f. Einen *über die Klinge s. lassen* s. *Klinge*. Von springendem Tanzen: *Springe wie en Bettelmann* (s. 594, 57f.). — b. * 'umhertollen' (Kinder, junge Tiere) [Höhr-Uw Ow Geilshsn.-Gi Nanzhsn.-Ma Ndeb. Vasbeck-Tw]. *Springe wie net gescheut* [Marienbg.-Ow]. (*Ich*) *hun gespronge wäi e Füllche* (im Rückblick auf die Kinderzeit gesagt) [Nanzhsn.]. *Das Kälbche springt wie ein Hirsch* [Reibertenr.-Al]. *Es is besser, daß die Rinner denach springe* usw. s. 2, 865, 23ff. (Sinn: 'besser volle Ähren eingebracht als solche mit ausgefallenen Körnern'). — c. * 'schnell laufen', 'trabend laufen' [Han. Kempfenbr.-Ge Wtfd. Großen-Linden-Gi Maar-La Ober-Ohmen Al Mombg.-Ki Battenhsn.-Fk He Ro]. *Worim springst de dann so? De host jaa Zeit!* [Wtfd.]. *Ich sprung bi den Bürgermeister* [Friedewald-He: L. F. Werner, Aus einer vergessenen Ecke 2, 1912, S. 8]. — d. Etwas *s. lassen* 'für Dinge Geld aufwenden' [Bi]. — e. 'hervorquellen' [Rho.]. — f. Wie schd. 'zerspringen', z. B. *Inse große Glocke äs gesprönge* [Dsbj.]. *De Schossel eas gesprunge* [Wiss.]. *Des 'das' (z. B. Emaille) springt wäi Lesholz* 'dürres Reisig' [Ulfa-Scho]. — 2. Trans. 'begatten' (von Tieren) [Aue-Wi Bi Ge Schl Ober-Hörgern-Gi Schiffelb.-Ki Bodes-Hü He Ro]. Vom Bullen und der Kuh: *He hot se gesprunge* [Schiffelb.]. Der Hahn hat ein *Hinkel* 'Huhn' *gesprunge* [Hartenr.-Bi]. Vgl. *springig*.

Formen: *šbrega*, *šbray*, *gašbruga* Selt.; *špriyan*, *šprank*, *ašpruyan* Rho.; *šbrega*, *šbray* (seltener *šbray*), *gašbruga* Wiss.; *šbregan*, *šbrōy*, *jašbrūyan* Obob.; *šbrega*, *šbray* Lhsn.; *šbreg*, *šbray*, *gašbruga* Klshmkd.; *šbriga*, *gašbruga* Gelnhsn.; *šbriaga*, *gašbruga* Ober-Hörgern; auffällig Inf. *šbruga* Schlierb.-Bi (s. L. Schaefer, Die Schlierbacher Mda., 1907, S. 30). — Vgl. K. 385, Collitz 98 und — auch zur Anordnung — Rheinisches Wbch. 8, 429ff.

Springer 1. M. 'Junge oder Mädchen von 14 bis 16 Jahren' [Büdgn. und Umgebung]. *Ich woan noch so en Sprenger* wohl 'halbwüchsiger Bursche' (Schlichter Heimat-Bote 1915 S. 29). — 2. M. 'junges Schwein' [Niedernhsn.-Ut Kammerforst-Uw Wtfd.], 'halbwüchsiges Schwein' [Ober-Hörgern-Gi]. 'Schwein von 4–5 Monaten' [Ober-Ohmen-Al], 'von 3 Monaten' [Us]. — 3. M.? 'Floh' [Mombg.-Ki]. — 4. M. wohl 'das bei *Sprenkel*¹ 2 erwähnte Spielzeug' [Caub-Go].

Formen: teils -i-, teils -e-. — Vgl. C. 802 und Rheinisches Wbch. 8, 436. S. 1 vielleicht bildliche Anwendung von S. 2 (vgl. 2, 55, 30ff.).

Springgarn N.? Auch Dim. 'geflochtenes Fanggarn für Vögel' [Petersbg.-Fu Gf]. Dient in Gf zum Fang von Rotkehlchen, Hänflingen, Zeisigen.

Springginkel 1. M. 'überspannter Mensch' [Limburg], 'Faxenmacher', 'leichtsinniger junger Mensch' [Nombn.-We. Auch Meudt-We?], 'närrischer (auch: affektierter) Mensch' [Han.], 'nicht ernst zu nehmender Mensch' [Hersfd.], 'nicht ernst zu nehmender Arbeiter', auch 'Zugtier, das nicht zugfest ist' [Mademühlen-Di. Auch Flb.?). — 2. Pl. 'Dummheiten' [„vielerorts in Nassau“], * 'Schrullen' [Neukehn.-Hü]. Einer *hät S. em Kopp* [Neukehn.]. Vgl. *Springginkes*.

Formen: *Springinkel* Neukehn.; *Sprenginkel* Nombn., -kenkel Han. — Vgl. im Deutschen Wbch. *Springinkert*, ferner unsere folgenden Artikel und *Spengenge*.

Springginkeler (ˈʃʏ?) M. 'einer, der Schrullen im Kopf hat' [In Neukehn. Hü neben *Springginkelmächer*].

Springginkelmächer (ˈʃʏ?) M. = *Springginkeler* (s. d.) [Neukehn.-Hü].

Springginkelskrämer (ˈʃʏ?) M.? 'einer, der faule Witze macht' [Alsfd.].

Springginkes (*šbregengas*, Betonung ˈʃʏ?) Pl. 'Tollheiten' [Wett. Eschr.]. Vgl. im Deutsches Wbch. S., ferner *Springginkel* 2.

springig * 'brünstig' (Katze) [Oberlahnsth.-Go]. Vgl. *springen* 2.

Springkraut N.? 'Springkraut (Impatiens noli-tangere)' [Hombg.-Al].

Springschottisch M.? Tanzname in Oberlahnsth.-Go.

Springwaage F. 'der auf Abb. Vorderwagen (s. d.) mit Nr. 3 bezeichnete Teil des Vorderwagens' [Elnhsn.-Ma].

Sprinkel¹ M. 'Beiderwandrock aus blauer Kette und rotem Einschlag', von Kindern und jungen Mädchen getragen [Mardf.-Ki: s. Mathilde Hain, Das Lebensbild eines oberhess. Trachtendorfes, 1936, S. 18. 20. 57. 58. 59]. Vgl. bei C. 801 *Sprenkel* II.

Sprinkel², *sprinkelig*, *sprinkeln* s. *Sprenkel*¹, *sprenkelig*, *sprenkeln*².

Sprinn(-), *Sprinne* s. *Spreen*(-).

Sprinnfärzer M. verächtlich für einen mageren Jungen [Steina-Zi]. *Sprinfärzer* Pl. 'Kinder' kennt für die Schwalm Hessenland 25, 353. Dort so erklärt, daß sie sich wie der *Sprin* 'Star' (s. *Spreen*) raschestens ihres Kots entledigen (vgl. *färzen*).

Sprinz G.? * 'Star (Sturnus vulgaris)' [In Schlüchtern neben *Stoarn*]. Vgl. *Spreen*.

Zuverlässig? Suolahti, Die deutschen Vogelnamen S. 363f. kennt S. nur für 'Sperber'.

Sprinze F. Schelte für einen hageren Menschen [Maar-La], 'schmale, hagere weibliche Person' [Eschr.], 'hoffartiges junges Mädchen' [Selters-Uw]. Vgl. zur Sippe *Sprieneschen*, *Spriez*, *Sprieze*, *Spriezer*, *Sprienzchen* und *Spritze* 'schmale Frau' u. ä.

Formen: *Sprinz* Selters; *šrends* Eschr. — Vgl. C. 802 und (doch nur für 'Bügel' u. ä.) V. 394.

Sprinzmaien *machen* 'faulenzten', 'die Zeit vertrödeln' [Selters-Uw]. Vgl. *sponsmaien*.

Sprissel, *Sprisspel* s. *Sprosssel*.

Sprissen s. *Rissen*.